

Baden-Baden: alle Jahre wieder

Outputmanager und Drucker treffen sich zur Doxnet-Konferenz.

Zum 17. Mal lädt der Dokumentenexperten-Verband Doxnet seine Mitglieder und Interessierte außerhalb zur Jahreskonferenz nach Baden-Baden ein. Die bewährte Veranstaltung kommt einer Mitglieder-Hauptversammlung gleich, und an ihrem Gelingen zweifelt wohl niemand. Wieder werden über 600 Teilnehmer erwartet. Für die meisten von ihnen ist es der Branchenevent des Jahres schlechthin. Wo sonst gibt es für Outputmanager so zahlreiche Gelegenheiten zum kollegialen und fachlichen Austausch, zur Vernetzung und zum Kontakt mit Herstellern der Hard- und Softwarebranche?

Informationsplattform für Digitaldruck-Einsteiger

Wo Druckbereiche zusammenwachsen, sich Druckzentren mit Farbe und Weiterverarbeitung befassen und grafische Betriebe in den variablen Digitaldruck einsteigen, verschläft auch der Verband den Trend nicht. Seit einiger Zeit richtet er seine Aktivitäten auf klassische Druckereien aus, die ihr Geschäftsmodell an den modernen Zeiten orientieren und dafür das Know-how der im Umgang mit Daten bewanderten Outputmanager nutzen möchten. Hier schlummert ein gewaltiges Potenzial an Neuzugängen für den Verband, und möglicherweise wird sich das auf der diesjährigen Konferenz schon



Baden-Baden: Treffpunkt der Outputmanager und Drucker

bemerkbar machen. Die Veranstalter haben sich jedenfalls darauf eingerichtet und das Konferenz-Programm extra um einen „Education-Teil“ erweitert, der am zweiten Konferenztag zwischen 10.00 und 15.30 Uhr ein Workshop-Programm zum Erlangen von Basiswissen bietet. In „Grundlagen der digitalen Drucktechnologien“ geht Ralf Wittmann von Canon auf die Geschichte des Drucks, auf verfügbare Drucktechniken sowie die Endlos- und Einzelblattverarbeitung ein. Marco Dönni von der NOW IT stellt die Druck-Nachverarbeitung im Transaktionsumfeld vor, wobei es insbesondere ums Kuvertieren sowie Ein- und Mehrkanalverarbeitung geht. Die Druck-Nachverarbeitung im grafischen Umfeld wiederum ist Thema des Vortrags von Roger Diekmann von Bosch-Druck. Im Einzelnen bespricht er Verarbeitungsformate, Möglichkeiten der Inline- und Offlineverarbeitung sowie die Nutzung von Rolle oder Bogen. Software und Workflow im Digitaldruck thematisieren Harald Grumser von Compant und Kay Utecht von SET. Schwerpunkte dabei sind der Dateneingang und seine Aufbereitung mitsamt Ausgangs- und Zielformaten. Arjen Goldschmidt von Océ (!) schließlich spricht über Wech-



Postmaster-Magazin (6)

Zum 17. Mal findet in Baden-Baden die Doxnet-Konferenz statt.

selwirkungen zwischen Substrat und Tinte und das Farbmanagement im Digitaldruck, das für Outputmanager eine große Herausforderung ist und sicher auch für farbvertraute Offsetdrucker Überraschungen bereithält. Es ist davon auszugehen, dass diese neue Grundlagenreihe insgesamt weitaus mehr Interessenten finden wird als die eigentliche Zielgruppe und mit dem Hauptprogramm konkurriert.

Das Hauptprogramm im großen Auditorium

Auch das Hauptprogramm mit Anwender- und Grundsatzvorträgen sieht einige Beiträge zum Druck vor. Ganz all-



Rainer Rindfleisch (r.) freut sich, auch in diesem Jahr zahlreiche Gäste auf der Doxnet zu begrüßen.



Networking auf der Doxnet: berufliche ...



... und sportliche Herausforderungen

gemein um die reale Zukunft des Drucks inmitten der digitalen Kommunikationslandschaft geht es im Vortrag von Bernhard Niemela von der Fachzeitschrift Deutscher Drucker. Das Spannungsfeld zwischen Digital- und Offsetdruck beleuchtet Dr. Andreas Kraushaar von der Fogra. Marketingernfolg durch Individualisierung, große Verbreitung und Messbarkeit mit Highspeed-Inkjetdruck ist Thema von Dr. Rüdiger Schmidt von Bosch-Druck, und das dazugehörige Papier behandeln Nicole Brandt von der Papiertechnischen Stiftung sowie der Berater Kai Brückel. Die Zentralisierung von dezentralem Druckoutput betrachten theoretisch Robert Duisberg von Insentis und in der praktischen Umsetzung Ulrich Bertram von der Huk Coburg – ein bisschen mehr über diese Doppelpäsentation können Sie vorab hier auf Seite 20 lesen. Eine spezielle Drucktechnik, von der noch ganz unbekannt ist, ob sie beim Baden-Badener Publikum jemals Anwendung finden wird, ist der 3D-Druck, den Michael Eichmann von RTC vorstellt.

Doch bei der Doxnet ist nicht alles Druck. Wie man alte Maschinen loswerden oder neue Gebrauchtmaschinen erwerben kann, erklärt Ralf Sommerfeld von Raso, und auch ganz und gar hardware- und papierlose Trends werden aufgegriffen: Über verschlüsselte elektronische Kommunikation spricht Ludwig Schreyer von der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe, Datensicherheit und

Datenschutz in der Cloud ist das Thema von Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, und von seinen Erfahrungen mit dem Aufbau eines Cloud-Services für Klein- und Mittelstandskunden berichtet Egon Birnböck von T-Systems DDM. Die Digitalisierung ehemals mechanischer Prozesse behandeln Uwe Hartmann von der Datev hinsichtlich der Kommissionierung von „chaotisch“ produzierten Dokumenten für die zugehörigen Empfänger und Marius Fiebig von der GAD in Sachen Laufzettel.

Dem Doxnet-Vorstand ist es offenbar erneut gelungen, renommierte Experten der Branche zu gewinnen, die ihr Fachwissen weitergeben wollen. Doxnet-Pressesprecher Rainer Rindfleisch: „Den Fokus der Vorträge legen wir auch in diesem Jahr wieder auf das weite Feld des Dokumentenmanagements sowie die Aufbereitung von elektronischen Dokumenten.“

Parallel zum Hauptprogramm stellen Firmen ihre Angebote im Prozessumfeld oben im Kongresssaal vor.

Die Einstiegshürde nehmen

Die Doxnet-Konferenz kommt dem Treffen einer Großfamilie gleich. Hier kennt man sich seit Jahren. Für Neulinge ist es aber nicht leicht, hier heimisch zu werden, sie fühlen sich misstrauisch beäugt. Diese Schwelle muss man nehmen, da führt kein Weg drum herum, doch beruhigend sei Erstteilnehmern gesagt: Beim zweiten Mal wird es schon leichter,

und ab dem dritten Mal gehört man zur Familie – deshalb: nur Mut! Die erweiterte Ausrichtung des Programms zeigt eindeutig: Der Doxnet-Verband heißt neue Teilnehmer willkommen.

Direkt nach der Konferenzöffnung durch den Vorstandsvorsitzenden Peter Dehm am 22. Juni um 13.30 Uhr setzt der Zauberer und Mentalmagier Nicolai Friedrich die Naturgesetze außer Kraft und stimmt die Teilnehmer auf drei Tage ein, in denen viele Informationen geboten werden – nicht nur im großen Vortragsprogramm, sondern auch dazwischen beim Networking und zum Ausklang an den Abenden im Kulturhaus LA8 sowie in der Moskitobar am Baggersee. ak

Weitere Informationen:

www.doxnet.eu



Jeder Besucher nimmt wichtige Informationen mit nach Hause.